

DAS FLIEGENDE BLATT



Die Zeitung für den Fliegerhorst Wunstorf

Dezember 2023

Ausgabe 71



Im Anflug auf Ben Gurion Tel Aviv



Foto: Hfw Thomas Bierbaum





durch die Aktualität der momentanen Geschehnisse in der Welt, sich schnell in die neue Aufgabe einzuarbeiten.

Pfarrer Hauger betont, dass militärische Seelsorge ein Angebot für jeden ist, Gespräche bei Kaffee und Schokolade über alle Themen in einem geschützten Raum im vertraulichen Rahmen zu führen. Er und Pfarrhelferin Ute Ebner wollen nicht nur Gesprächspartner für Katastrophenfälle sein, sondern gern auch für die schönen Dinge des Lebens.

Martin Hauger

und Ute Ebner sind in den Räumen der Militärkapelle in Gebäude 16 an normalen Arbeitstagen zwischen 09:00 und 15:00 zu finden, für seelsorgliche Notfällen rund um die Uhr ansprechbar.

Kontaktdaten unsres Evangelischen Militärpfarramts in Wunstorf sind unter folgendem QR-Code abrufbar.



Foto:OSG Simon Otte

Neuer Militärpfarrer am Fliegerhorst Wunstorf

Von Major Manfred Schriever

Seit kurzem ist Pfarrer Dr. Martin Hauger der neue Militärpfarrer am Standort Wunstorf. Martin Hauger ist 56 Jahre alt, stammt aus dem Badischen und sammelte nach seiner Studien- und Assistenzzeit an den Universitäten in Heidelberg und Tübingen zunächst als Gemeindepfarrer in der Altstadt von Heidelberg berufliche Erfahrung. Seit 2014 arbeitete er bis vor kurzem für die Evangelische Landeskirche Deutschland in Hannover und verantwortete dort als Theologischer Referent unter anderem Themenfelder wie „Glaube im Dialog“ oder das „Z-Team“ zur zukünftigen Entwicklung der Kirchen. Gleichzeitig war er persönlicher Referent und Büroleiter der EKD – Ratsvorsitzenden Dr. Annette Kurschus.

Pfarrer Hauger ist verheiratet, ist Vater von zwei 10- und 12-jährigen Kindern und wohnt mit seiner Familie schon seit geraumer Zeit in Grossenheidorn, direkt in der Einflugschneise zum Flugplatz. Die Nähe zum Fliegerhorst Wunstorf, die startenden und landenden Flugzeuge sind ihm und seiner Familie damit wohl vertraut.

Die Bundeswehr und das Militär sind für Martin Hauger zwar Neuland, da er aber ausschließlich für den Standort Wunstorf zuständig ist, erwartet er zu Beginn seiner Tätigkeit genügend Zeit und Freiraum, um in vielen Gesprächen zu lernen und besonders

Inhaltsverzeichnis:	Seite
Neuer Standortseelsorger	2
Grußwort Kommodore	3
Israel	4-5
Green Flag	6-7
Pull Day in Dulles	8-9
Graduierung Teil 1	10-11
Aktuelle Führungswechsel	12-13
Discoverydays BW	14-15
Airshow mal zu Hause	16-17
Historische Seite: Standortball	18-19
Vom Ackerschnacker Dit und Dat	20-25
Impressum	25
Geburtstage	26-27

Sehr geehrte Leserinnen und Leser des "Fliegenden Blattes",

ich begrüße Sie zur Dezemberausgabe des "Fliegenden Blattes". Dies ist gleichzeitig die letzte Ausgabe, in der ich mich mit einem Vorwort an Sie wende, denn nach nahezu 4 Jahren als Kommodore werde ich das Geschwader im Januar des nächsten Jahres an meinen Nachfolger, Herrn Oberst Knoll, übergeben.

Ereignisreiche Jahre, die ich kurz Revue passieren lassen möchte.

Als ich im März 2020 das Kommando über dieses Geschwader übernahm, befanden wir uns inmitten der COVID-19-Pandemie. Eine Krise, die nicht nur unser persönliches Leben, sondern auch unsere Einsatzbereitschaft und Fähigkeit, unsere Missionen zu erfüllen, erheblich beeinflusste. So musste auch auf den Appell zur Geschwaderübergabe verzichtet werden. Die Übergabe von meinem Vorgänger, Herrn Oberst Bette, an mich fand vor der Truppenfahne im Büro statt. Die Pandemie zwang uns dazu, unsere Betriebsabläufe anzupassen und Maßnahmen zu ergreifen, um die Gesundheit und Sicherheit unserer Frauen und Männer zu gewährleisten. Dennoch haben wir unseren Auftrag ohne jegliche Abstriche erfüllen können. Auch die komplexesten und schwierigsten Einsätze wie die Rückverlegung unserer Kräfte aus Afghanistan im Juni 2021 und die aufsehenerregende Evakuierungsoperation im August 2021, bei der wir mehr als 5000 Menschen aus Kabul ausfliegen konnten, fielen in diese Zeit.

Damals dachten wir noch, dies sei die große Krise unserer Zeit und schlimmer könne es nicht kommen. Aber weit gefehlt!

Mit dem Ausbruch des Ukraine Krieges am 24. Februar 2022 erlebte die Welt einen Schock. Diese Erschütterung der globalen Sicherheitsarchitektur hatte unmittelbare Auswirkungen auf das Militär und auf den Auftrag unseres Geschwaders. Innerhalb kürzester Zeit

waren unsere Tankflugzeuge an der Ostflanke zur Betankung der dort patrouillierenden Kampfflugzeuge vor Ort.

Neben dieser wohl größten Herausforderung dieser Zeit gab es jedoch auch in anderen Teilen der Welt genug zu tun. Allein in diesem Jahr sei die humanitäre Hilfe nach dem schweren Erdbeben in der Türkei, die Evakuierungsoperation aus dem Sudan und die Teilnahme an der bisher größten Luftverteidigungsübung in Europa – Air Defender 23 - genannt. Auch an der Rückverlegung unserer Truppen aus Mali bis zum Ende des politischen Mandates im Dezember dieses Jahres sind wir maßgeblich beteiligt und der Ausbruch des Nahost Konfliktes wird früher oder später

sicherlich auch unseren Verband betreffen.

Trotz aller Widrigkeiten haben wir es immer wieder geschafft, uns als Geschwader zu beweisen und unsere Stärke als Einheit und unsere Fähigkeit zur Anpassungsfähigkeit unter Beweis gestellt. Durch die harte Arbeit und das Engagement aller Angehörigen des Geschwaders konnten wir Widerstände überwinden und uns als Team weiterentwickeln.

All das konnte nur durch das Engagement, die Kreativität, die Professionalität und die Einsatzbereitschaft der einzigartigen Männer und Frauen des LTG 62 gelingen. Ihnen gelten mein ausdrücklicher Dank und mein grenzenloser Respekt an dieser Stelle. Ich möchte nicht schließen, ohne mich bei Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, für Ihre Unterstützung zu bedanken. Ein besonderer Dank

natürlich auch an den Freundeskreis des Fliegerhorstes Wunstorf, die Redaktion des "Fliegenden Blattes" und die Pressestelle des LTG 62. Ohne Sie wäre diese traditionsreiche Publikation nicht möglich.

Ich verabschiede mich jetzt von Ihnen und wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, glückliches und gesundes Jahr 2024.

Hals- und Beinbruch,

Ihr Christian John

Oberst und Kommodore LTG 62



KASINO WUNSTORF

Geöffnet Bar & Bistro	Küche
Mo. bis 10.00-13.30	11.00-13.00
Mittw. 15.30-22.30	16.00-21.30
Do. 10.00-13.30	11.00-13.00
15.30-21.30	16.00-20.30
Samstag 11.30-19.00	12.00-17.30
Sonn-/Feiertag 11.00-22.30	12.00-20.30

Das Serviceteam des Kasino freut sich, Sie in unseren Räumlichkeiten im Charme der 30er Jahre, zu begrüßen. Wir laden sie ein, unser Haus für Gespräche an der Bar, oder für ein gutes Essen mit Freunden und Familie zu nutzen. Bei der Gestaltung ihrer privaten Feierlichkeiten stehen wir ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Sie erreichen uns im Büro: Mo.-Do 9.⁰⁰ bis 14.⁰⁰ : 05031-4052860 im Kasino zu den Öffnungszeiten: 05031-4052861

LTG 62 unterwegs im Rahmen der Amtshilfe

Wunstorf, Tel Aviv, 14./15.10.2023

Von OTL Christian Schneider

Nach den Erfahrungen der jüngsten Zeit, insbesondere durch die Evakuierungen aus Kabul 2021 und aus dem Sudan zu Ostern 2023, aber auch durch viele Übungen sind die Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr darauf eingestellt, den schnellen und sicheren Transport von Personen aus einem Krisengebiet nach Deutschland sicherzustellen. Diese Leistung erfüllen sie nun in Rahmen einer Amtshilfe für das Auswärtige Amt für deutsche Staatsbürger in Israel.



Welches Szenario erwartet die Besatzung?

Alle Besatzungsmitglieder verfügen über Erfahrung mit Evakuierungen. Frank E. erinnert sich noch gut an die Situation im Sudan vor rund einem halben Jahr: "Klar nimmt einen das von den evakuierten Personen erfahrene Leid mit, aber gerade dann muss jeder an Bord besonnen handeln, denn wir sind verantwortlich für den sicheren Flug und vor allem für die Erfüllung unseres Auftrages." Verantwortungsvoll und mit Empathie und Fingerspitzengefühl bereiten sich alle Besatzungsmitglieder nach rund fünf Stunden Flug auf ihre Landung in Tel Aviv vor.

Vorbereitung zur Landung in Deutschland

In der Luft versorgen die Bordladungsmeister die Passagiere mit dem Nötigsten. Viele Passagiere sinken müde in ihren Sitz. "Doch die Kinder waren überglücklich, dass wir sie einfach angelächelt haben und plötzlich Kekse

aus der Beintasche gezaubert haben", lächelt der Soldat Frank E. Bei einem Flug wie diesem, bei dem "nur" die verzurrten Gepäckstücke auf festen Sitz in der Verankerung überprüft werden müssen, hat die Crew zwischendurch auch mal Zeit, sich den ihnen anvertrauten Passagieren zu widmen.

Nach der Landung in Wunstorf zeigt sich ein ähnliches Bild wie schon in Tel Aviv. Die Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeitern des Auswärtigen Amtes und den Angehörigen der Bundeswehr läuft Hand in Hand. In Windeseile stehen Busse bereit, denn schon während des Fluges nach Wunstorf wurde die Weiterreise und die dazu erforderlichen Transportmöglichkeiten organisiert.

Den ausführlichen Bericht und viele weitere Informationen unter dem QR-Code. In der Digitalversion bitte einfach auf den QR-Code klicken



Foto: Hfw Thomas Bierbaum

Erstmalige Teilnahme des A400M

Von OTL Marc Beutler

Das LTG 62 nahm erstmalig mit einem A400M und 19 Soldatinnen und Soldaten an der multinationalen Hochwertübung „Green Flag“ vom 15.09. – 02.10.2023 in den USA mit großem Erfolg und großem Erfahrungsaufwuchs für alle Teilnehmenden teil.

Excercise Green Flag (USA)

Die Aufgaben waren Absetzvorhaben von Material und Fallschirmspringern der US Army 62nd Airborne Division aus Fort Bragg bei Pope Airforce Base in Fayetteville/ North Carolina in groß angelegten Formationen. Dabei konnten ebenfalls die Fähigkeiten unter der Zuhilfenahme von Nachtsichtgeräten (NVG) und Landungen auf Behelfspisten vertieft werden. Teilnehmende Luftfahrzeuge der US Air Force waren C-17 Globemaster und C-130 Herkules sowie ein spanischer A400M.

Die taktischen Planungen dazu wurden bei einem 24-stündigem Betrieb am Joint Readiness Training Center (JRTC) in Alexandria/ Louisiana durchgeführt und stellte in dieser multinationalen Zusammensetzung eine große Herausforderung aufgrund verschiedenster Herangehensweisen und Verfahren für alle Teilnehmenden dar. Übungsbedingt mussten neue Bedrohungssituationen sowie Planungsvorgaben „lagebedingt“ unmittelbar umgesetzt werden.

Zusätzlich wurden die Programme des European Air Transport Command (EATC) für „Cross Maintenance“ (für gemeinsame Unterstützungen bei Reparaturen am Luftfahrzeug) und „Combined Air Terminal Operations“ (CATO), also Aufgaben des Luftumschlagzugs für A400M führende Nationen vertieft werden. Bei dieser Übung mit einem spanischen A400M.



Foto: Hptm Daniel Kürten



Foto: OTL Florian Pauker



Foto: Olt Steffen Schaper

Luftwaffe nimmt am Dulles Day 2023 teil

Von Stabsfeldwebel Marcel Huth

Der Dulles International Airport bei Washington D.C. ist regelmäßiger "Point of Entry" und der zentrale Umschlagplatz für die A400M des LTG 62 in den USA. So scheint es fast selbstverständlich, dass das LTG 62 zur Teilnahme am Static Display zum jährlich stattfindenden "Dulles Day" eingeladen wurde.



Nicht nur der deutsche A400M, sondern auch zivile und militärische Luftfahrzeuge der US-Streitkräfte wurden ausgestellt. Zum Beispiel A-10, Black Hawk, C-17, C-130 Gunship oder F-16. Das Interesse am deutschen A400M war sehr groß, weshalb sich schon bald eine lange Besucherschlange hinter dem Luftfahrzeug bildete. Natürlich beantwortete die Crew gern die vielen Fragen der Besucher. Das Highlight des am 09.09.2023 durchgeführten "Dulles Day" war der so genannte Plane-Pull-Wettbewerb, welcher seit 1992 jährlich zugunsten von Sportlerinnen und Sportlern mit geistiger Behinderung der Special Olympics Virginia stattfindet. Seit 1992 wurden bereits mehrere Millionen US-Dollar gesammelt. Am Plane Pull Wettbewerb nahmen 25 Personen starke Teams teil, die entweder eine FedEx Boeing 757 oder eine United Airlines Boeing 737 an einem dicken Seil schnellstmöglich über eine 12 Fuß (3,66 Meter) weite Strecke ziehen mussten. Beide Luftfahrzeuge sind jeweils mehr als 80 Tonnen schwer.

Jedes Team musste zur Teilnahme eine Mindestspende von 2500 US-Dollar aufbringen. Insgesamt waren mehr als 80 Teams am Start. Somit wurden nur durch die Teilnahmespenden mindestens 200.000 US-Dollar eingenommen. Circa eine Stunde früher als geplant musste der Dulles Day leider aufgrund einer großen heranziehenden Gewitterzelle aus Sicherheitsgründen beendet werden. Der Dulles Day 2023 war aus unserer Sicht dennoch eine gelungene Veranstaltung. Es fanden wieder weit über zehntausend Besucher den Weg auf das Veranstaltungsgelände.

Foto: StFw Marcel Huth.





Graduierung neuer Piloten Teil 1 der Crew 04/21

Von RHS'in Jasmin Schlegel

Nach vielen Flugstunden in Montpellier und Unterricht in Bremen, konnten am 02.08.2023 elf neu ausgebildete Piloten, in einem feierlichen Rahmen, ihre Schwinge in Bronze und ihren Militärflugzeugführerschein in Empfang nehmen. Generalleutnant Günter Katz ließ es sich nicht nehmen die Anerkennung persönlich auszusprechen und das Tätigkeitsabzeichen, unter Beisein der Familienangehörigen zu übergeben. Unterstützung erhielt er hierbei durch den Kommodore des LTG 62 Oberst Christian John und dem Kommandeur des Marinefliegerkommando Nordholz (MFflgKdo) Kapitän zur See Nielsen.

Umbruch bei der Ausbildung

Die Schüler sind während ihrer Ausbildung Angehörige der 4. FlgStff des LTG 62. Bisher wurde die Ausbildung der Flugschüler durch die Firma Lufthansa in Bremen durchgeführt. Während der Ausbildung der Crew 04/21 wechselte die Zuständigkeit zu der Firma Canadian Aviation Electronics Ltd. (CAE). Der Standort Bremen konnte für den Theorieanteil bestehen bleiben, allerdings fand im Gegensatz zu den Vorgängern der Wechsel zu dem neuen Ausbildungsflugzeug DA42 statt. Von nun an ist auch Montpellier in Südfrankreich der neue Ausbildungsstandort für einmotorige Flugzeuge. Gene-

ralleutnant Katz hob die Besonderheit des Standortes mit seinen einmaligen Bedingungen für die fliegerische Ausbildung, die sich durch die Nähe zu den Alpen und dem Mittelmeer auszeichnet, in seiner Rede hervor.

"Wir fliegen weiter, wenn andere umdrehen!"

In seiner Ansprache an die neuen Piloten der Bundeswehr sprach er seine Anerkennung zu der Leistung, die die Schüler erbracht hatten, aus. "Sie haben sich dieses Abzeichen alle in den vergangenen zwei Jahren mit unzähligen Stunden des Lernens, herausfordernden Prüfungen, sowie Flügen im Simulator und auf unterschiedlichen Flugmustern hart erarbeitet". Des Weiteren betonte er die besondere Verantwortung, die mit dem Beruf Pilot einhergeht. Von den Luftfahrzeugführern wird ein hohes Maß an Engagement, Eigenverantwortung und Flexibilität verlangt, da es jederzeit häufig und kurzfristig zu Einsätzen weltweit kommen könne. Dies würde u.a. bei Hilfeleistungs- und Aufklärungsmissionen im In- und Ausland, bei Evakuierungsoperationen in Kriegs- und Krisengebieten oder zur Unterstützung unserer Partner im Rahmen der NATO-Bündnisverteidigung der Fall sein. Dies sei unser spezieller Auftrag als Militärflieger – als "First Responder".

Neues Personal - auch für den Standort Wunstorf

Die glücklichen Absolventen mussten beim Luftfahrtbundesamt ihr Wissen unter Beweis stellen und in wenigen Tagen 13 Prüfungen absolvieren. Luftrecht, Navigation und Meteorologie waren nur einige der Themen. Ein Höhepunkt auf dem Weg zur Pilotenlizenz bildeten Flugstunden auf einem Sport- und Kunstflugzeug, um das Vermeiden ungewöhnlicher Flugzustände zu trainieren und diese auszuleiten, sollten sie doch auftreten. Dabei wurden Grenzzustände erreicht, die von den Schülern alle fliegerischen Fertigkeiten abverlangten und auch den Magen der Teilnehmer besonders forderten. Ab jetzt beginnt für die graduierten Piloten ein neuer Abschnitt, denn es erfolgt ein Wechsel in die jeweiligen Einheiten und die Qualifizierung auf dem speziellen Luftfahrzeugmuster, zwei Piloten werden auf der C130J ausgebildet, zwei Marinesoldaten werden auf der P-3C Orion spezialisiert, ein Kamerad auf den Airbus A330, auch zwei Drohnenpiloten sind unter den Absolventen und besonders erfreulich für den Standort Wunstorf, verbleiben vier Piloten beim LTG 62 und werden auf dem A400M ausgebildet. Zur Freude der Kameraden konnte bei der Einplanung den Wünschen der Lehrgangabsolventen entsprochen werden.

Warum ausgerechnet Pilot?

Das war die Frage an Oberleutnant Maximilian, der künftig den A400M am Standort Wunstorf fliegen wird. Bereits als Kind hatte ihn die Fliegerei begeistert, als er die Flüge zum Flughafen Frankfurt durch sein Dachfenster bestaunen konnte und seitdem nicht mehr losgelassen. Daher lag es auf der Hand, dass in der 10. Klasse ausschließlich ein Betriebspraktikum am Flughafen Frankfurt in Frage kam. Besonders fesselte ihn der Gedanke daran, woher die Flieger wohl gerade kamen und er träumte dabei von fernen Ländern. Ein anschließendes Austauschjahr in den USA, sowie die vielfältigen und vor allem wichtigen Aufträge der Bundeswehr haben den motivierten Kameraden zu uns anstatt zur zivilen Luftfahrt geführt. Als besondere Herausforderung hat OLT Maximilian den 1-jährigen Theorieunterricht, den Bereich Meteorologie und die anschließende Prüfung beim Luftfahrtbundesamt mit seinen ca. 16.000 möglichen Fragen empfunden. Doch dies konnte er alles meistern und wird ab sofort auf dem A400M in Wunstorf geschult und als Pilot künftig selbst die Welt von oben sehen. Im Anschluss an die Graduierung fand als Ausklang ein gemeinsames Abendessen mit Familien und Freunden am Ausbildungsstandort Bremen statt.

Foto: OSG Simon Otte / RHS'in Jasmin Schlegel

Kommandeurswechsel in der Technischen Gruppe LTG 62

Von Maj Manfred Schriver

Am 11. Oktober 2023 wurde der Kommandeur der Technischen Gruppe (TGrp) des LTG 62, OTL Ruben Schenke, im Rahmen eines Übergabeappells verabschiedet.



OTL Schenke

OTL Schüler

Nach etwas mehr als drei Jahren Kommandeurszeit geht es für OTL Schenke nun nach Berlin-Gatow in das Kommando Luftwaffe und dort wird er u.a. die Einführung des neuen Transporthubschrauber CH-47 Chinook begleiten.

Neuer Kommandeur der TGrp LTG 62 ist nun OTL Steve Schüler, der die letzten zwei Jahre im Kommando Luftwaffe seinen Dienst leistete.

"Ich wollte Kommandeur einer Technischen Gruppe werden. Heute hat sich mein Traum erfüllt, und zwar dort, wo vor 20 Jahren alles begann – in der Halle 7 der TGrp des LTG 62", so OTL Schüler mit seinen ersten offiziellen Worten an seine Technische Gruppe. "Begegnen Sie mir mit dem gleichen Vertrauen wie Ihrem scheidenden Kommandeur, lassen Sie mich Teil Ihres Teams werden und lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft gestalten". Er bedankte sich bei OTL Schenke für die Überreichung einer solch großartigen Truppe und bat den Kommandeur abschließend um Freiraum und Vertrauen bei der Führung.

Foto: OSG Simon Otte



Übergabe der 1. Fliegenden Staffel des LTG 62

Von RHS'in Jasmin Schlegel

"Man kann nicht in die Zukunft schauen, aber man kann den Grund für etwas Zukünftiges legen - denn Zukunft kann man bauen" mit diesem Zitat von Antoine de Saint-Exupery begrüßte OTL Jörg Tischler als Kommandeur der Fliegenden Gruppe die anwesenden Gäste zur Übergabe der 1. Fliegenden Staffel an den neuen Staffelkapitän.

Die Zukunft des Geschwaders wird u.a. in der 1. FlgStff gesichert. Hier erfolgt die Grundlagenausbildung, das Typerting, das Hineinwachsen in den realen militärischen Flugbetrieb mit dem Waffensystem A400M, sowie die Durchführung von zukünftig insgesamt rund 40 Linetrainings pro Jahr für die Flugzeugführer und Ladungsmeister, so OTL Tischler. OTL Friedrich Schmidt hatte im Herbst 2020 die 1. FlgStff während der weltweiten Corona-Pandemie übernommen und hinterlässt eine Staffel, deren Personal allein in diesem Jahr viel geleistet



OTL Schmidt

Maj Schlorff

hat und eine starke Leistungsbereitschaft sowie Leistungsfähigkeit an den Tag legte. Dafür und für das engagierte Wirken und die stets ehrliche Beratung dankte der Kommandeur dem scheidenden Staffelkapitän OTL Schmidt. Dieser widmet sich künftig seiner neuen Verwendung in SHAPE (Belgien) bei der NATO.

Übergeben wurde die Staffel an Major Sebastian Schlorff. Dieser war bereits zuvor beim LTG 62 als stv. S3E tätig und u.a. Flugzeugführer der C-160 Transall. Staffelkapitän der 1. FlgStff sein zu dürfen ist für ihn eine Traumverwendung.

Foto: Stefan Lühr



WIR BRINGEN GUTEN GESCHMACK

Getränke Heidorn

05031 - 9696919



FACHGROSSHANDEL • GASTROSERVICE • HEIMDIENST • VERANSTALTUNGSSERVICE • GETRÄNKEMÄRKTE

Wunstorf - Industriestraße 10 & Steinhude am Meer - Großenheidorner Str. 61

Mitgliedschaft und Service



Deutscher Bundeswehrverband
Interessenvertretung aller Menschen der Bundeswehr



Landesverband Nord

Deine Ansprechpartner vor Ort:

StoKa Wunstorf OSF Claudius Kohlmann Tel.: (05031) 405 2508 Mail: ClaudiusKohlmann@bundeswehr.org

TruKa LTG 62 & SanVersZ HF Oliver Röhmeier (05031) 405 6507 Mail: oliverroehmeier@bundeswehr.org

TruKa SysZ 23 & TAusbZ SF Wolfgang Schuler Tel.: (05031) 405 2657 Mail: Wolfgang1.Schuler@bundeswehr.org

KERH Deister-Leine H a.D. Gerd Hillerns Tel.: (05031) 73914 Mail: kerh.deisterleine@web.de

Landesgeschäftsstelle Tel.: (04327) 140 889-0, Mail: nord@dbww.de





Discovery Days – Eine Woche Bundeswehr erleben!

Von RHS'in Jasmin Schlegel

Die richtige Berufswahl zu treffen ist als Jugendliche nicht leicht. Daher bietet die Bundeswehr Discovery Days zur Orientierung an. Mit einem umfangreichen und nicht alltäglichen Programm soll der Nachwuchs für den Arbeitgeber Bundeswehr gewonnen werden. 23 Jugendliche hatten die Chance, eine Woche am Fliegerhorst Wunstorf den Standort und

vor allem die Techniker, Piloten und Feuerwehrleute sowie ihren Werdegang kennenzulernen. Neben der Technik des A400M wurde auch das Systemzentrum 23 (SysZ 23) vorgestellt, sowie der Tower und die Feuerwache.

Nicht nur in die verschiedenen Berufsbilder sollte ein Einblick ermöglicht werden, sondern vor allem in den des Soldaten. Übernachtet wurde deshalb traditionell auf Feldbetten in Bundeswehrzelten. Das regnerische und windige Wetter der ersten Tage hatte zum echten Erlebnis beigetragen. Schleppen und Tragen während einer kurzen Sanitätsausbildung stand daher ebenfalls auf dem Programm. Am nächsten Tag wurde bei strahlendem Sonnenschein

auf dem Sportplatz der Basis-Fitnesstest erfolgreich absolviert.

Das Highlight der Woche kam zum Schluss, ein Flug mit einer C-130 Hercules für einen zweitägigen Ausflug nach Évreux Frankreich. Viele der Teilnehmer haben den Wunsch die Pilotenaufbahn einzuschlagen, da durfte ein Mitflug im Cockpit als erste Kostprobe nicht fehlen. In Évreux stand neben der Besichtigung des Standortes und des fliegerischen Bereiches der Einblick in den Soldatenalltag im Vordergrund, deshalb wurde auch die hiesige Hindernisbahn überwunden.

An den Abenden fand ein Austausch mit dem Karriere Beratungsbüro Hannover, neu ausgebilde-

ten, sowie erfahrenen Piloten bei einem Grillabend in der Kaserne und bei einem gemeinsamen Abend am Steinhuder Meer statt. Hierbei wurde ausgiebig von der Ausbildung, dem Dienstalltag und den Erfahrungen berichtet.

Die Anmeldung zu den Discovery Days und zu weiteren Events erfolgt über die Seite: www.karrierekaserne.de/events/kalender

Fotos: Bundeswehr.de



A400M vom LTG 62 beim Mini Tiger Meet in Neuburg

Von Bernd Kienle

Auf dem Fliegerhorst in Neuburg fand vom 07. bis 09. Juli ein 'Mini Tiger Meet' statt bei dem sich verschiedene Tiger-Staffeln der 'NATO Tiger Association' zusammengefunden haben. Im Rahmen dieses 'Mini Tiger Meet' wurde am 07. Juli auch ein Spotterday für Fotografen und Fans der Militärfliegerei durchgeführt. Das TaktLwG 74 und die 'Bavarian Tigers' aus Neuburg haben ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Zahlreiche Eurofighter aus Neuburg und Italien starteten zu Trainingsmissionen.

Zwei A-4 'Skyhawk' der 'Top Aces' aus Nordholz flogen mehrmals in Formation über den Neuburger Fliegerhorst. Aus Schleswig-Jagel flog der 'Air Defender'-Tornado vom AG 51 ein. Vor der Landung machte der Tornado für die Spotter schnelle und kurvige Überflüge. Ein Airbus A321 und die Global 5000 der Flugbereitschaft absolvierten diverse Überflüge in verschiedenen Höhen. Die 24. Transport Air Base aus Praha-Kbely brachte mit einer L-410 'Turbolet' die 'Tiger-Delegation' von der 21. Tactical Air Base aus Caslav nach Neuburg.

Ein Highlight für die Spotter waren die Überflüge von zwei A400M des LTG 62 mit anschließender Landung und Take-off. Die Besucher des Spotterday 2023 waren begeistert und ein großes Lob für die hervorragende Organisation geht an das TaktLw 74 und an die 'Bavarian Tigers'.

Tiger, Tiger, Tiger!



Fotos: Bernd Kienle





Standortball im Offiziersheim in den 1980er Jahren

Von Heiner Wittrock.

Anlässlich des komplett restaurierten und im Mai 2019 wieder eröffneten Kasinos möchte Ihnen im Folgenden Heiner Wittrock einen kurzen nostalgischen Rückblick auf einen typischen in den 1980er Jahren ausgerichteten Standortball geben.

Als absoluter Höhepunkt der kulturellen Veranstaltungen in der "Provinz" Wunstorf galt damals der alljährlich auf dem Fliegerhorst stattfindende Standortball. Zu diesem lud der Standortälteste die hiesigen Offiziere nebst Ehefrauen, aber auch die Honoratioren der Garnisonstadt nebst Begleitung im Sommer ein. Dann



Eisbüfett auf der Kasinoterrasse.

füllten oft mehr als 400 festlich gekleidete Personen die Räumlichkeiten des mit Blumengestecken, Kandelabern und vielen weiteren Accessoires liebevoll geschmückten Kasinos und sahen gespannt dem weiteren Verlauf des Abends entgegen.

Ein opulentes Kalt-Warmes-Büfett, das an den Luxus von Kreuzfahrten der früheren Premiumklasse erinnerte, erwartete dann die Ballbesucher im großen Speisesaal, bzw. in der umfunktionierten Kegelbahnanlage des Kellers.

Die Speisen offerierte man meist in unterschiedlich aufgeteilte Bereiche. So kredenzte man den Gästen passend zur Devise "Träume aus dem Meer" Garnelen, frischen Nordseehummer, Atlantiksalat aus Meeresfrüchten, Steinhuder Rauchaal, Flusskrebse, Langusten, geräucherte Forellen, Krabbencocktails und sonstige Schalen- und Krustentiere.

Im Bereich "Traum aus der Backröhre" hatten z. B. die Ballbesucher folgende Auswahlmöglichkeiten: Gebackenes Spanferkel, Lachsschinken mit Spargelspitzen, Burgunderschinken nach Art des Küchenmeisters,

glacierten Schweinebraten, gebackenes Oberfilet, gebratenes Kassler mit Ananas und weitere Delikatessen.

Auch der Bereich "Traumhafte Schlemmereien" machte seinem Namen alle Ehre. So fand man hier junge Rebhühner mit frischem Pfirsich garniert, Fasan mit Gänseleberpastete umlegt, Hirschkalbsrücken nach Försterart, Reh- rücken mit Rotweibirne und Preiselbeeren und schließlich noch Käseköstlichkeiten aus der Kalten Küche.

All diese Leckereien wurden "Angerichtet, Vorgestellt und Dargeboten" durch die Feld- und Truppenköche der Nachschub- und Transport-Staffel des LTG 62 und der OHG Wunstorf, sowie



durch die Firmen Langnese / IGLO-Wunstorf und Philipp Koch-Gau-Odernheim.

Nach diesem Festmahl genossen es die Gäste, nach den Klängen von zwei Musikbands bis in den frühen Morgen hinein das Tanzbein zu schwingen und sich diverse Showeinlagen anzusehen.

Gegen Mitternacht bauten fleißige Helfer ein riesiges, von der Firma IGLO gesponsertes und illuminiertes sensationelles und als "Mitternachtstraum" bezeichnetes Eis Büfett auf, das bei gutem Wetter auf der Terrasse unter freiem Himmel festlich beleuchtet präsentiert wurde. Eine wahre Augenweide!!

Als weiterer Sponsor trat die Gilde Brauerei mit einem unter einem riesigen Lastenfallschirm aufgebauten Bierbrunnen in Erscheinung.

Weitere Ausschankmöglichkeiten gab es im Weingarten, an der Bar und im Keller, so dass jeglicher Durst gelöscht werden konnte.

Kurz: Wer dieses Highlight von einem Sommerball auch nur einmal erlebt hatte, vergaß es sein ganzes Leben nicht!

Fotos: Heiner Wittrock



Der beste Umzug, den wir je hatten.

- Rahmenvertragspartner der Bundeswehr für In- und Ausland
- Individuelle Betreuung während der gesamten Abwicklung
- Umzugsqualität auf höchstem Niveau durch Zertifizierung nach ISO 9001 : 2008 und ISO 14001 : 2004

ERWIN WEDMANN
EUROMOVERS
EUROPEAN MOVE PARTNERSHIP

Internationale Möbelspedition
Windmühlenstraße 26, 31675 Bückeburg
Tel. 05722/99080 Fax 05722/990818
info@wedmann-umzuege.de
www.wedmann-umzuege.de



die Marke der Stadtwerke Wunstorf





Wir denken grün!

Stadtwerke Wunstorf GmbH & Co. KG
An der Nonnenwiese 7, 31515 Wunstorf
Telefon (0 50 31) 95 40-0
E-Mail info@stadtwerke-wunstorf.de

www.stadtwerke-wunstorf.de

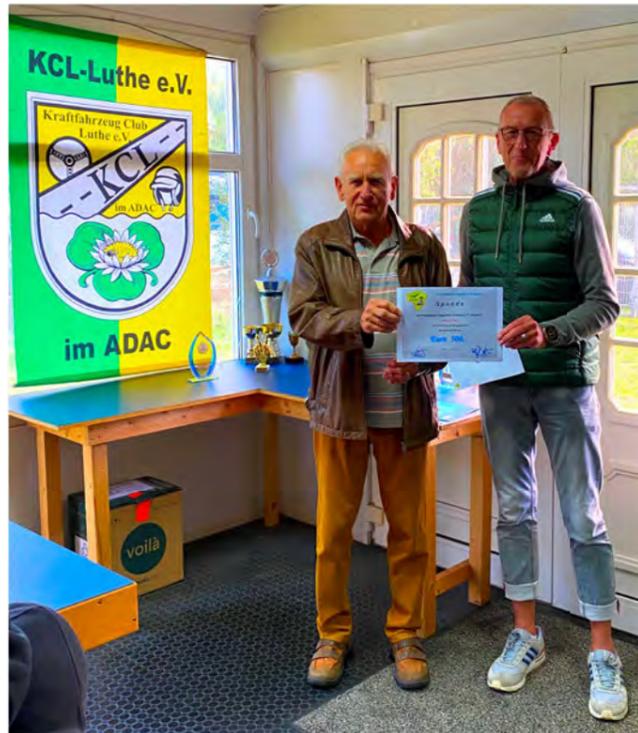


Kleines Dankeschön für exzellente Zusammenarbeit

Von Sven Marc Rosebrock

Kürzlich trafen sich Angehörige des M-A-S-H Teams (Museum-Aircraft-Service-Headquarter) in der JU52 Halle, um sich beim Technischen Leiter des Museums, Hptm d.R. Manfred Pickel, für die sehr gute Zusammenarbeit während der zurückliegenden Restauration der Noratlas zu bedanken. Auf Anregung von HF Gierke wurde ein Panel kreiert, dass die „Verschmelzung“ der Luftfahrzeuge des deutschen Lufttransportes zeigt. Von der Noratlas über die C-160 Transall bis zum aktuellen A400M. Das Foto zeigt einige Mitglieder des M-A-S-H Teams bei der Übergabe des Panels.

Foto: OTL Marc Beutler / Hptm d.R. Manfred Pickel



Spende an KCL-Luthe für Jugendabteilung

Von OTL Marc Beutler

Der zweite Vorsitzende des Freundeskreis Fliegerhorst Wunstorf e.V. Herr Hans-Jürgen Hendes übergibt am 14. Oktober 2023 eine Spende von 500€ an die Jugendabteilung des KCL Luthe unter der Leitung von Karsten Kutz. Der KCL Luthe ist dem Freundeskreis seit vielen Jahren eng verbunden und unterstützt im Rahmen seiner Vereinsarbeit jederzeit mit Personal und Material zahlreiche Veranstaltungen.

Vielen Dank KCL!



Ausbildungsinspektion des LTG 62 spendet Pfandgeld für Kinderhospiz "Löwenherz" aus Syke

Von StFw David Nichau / Maj Manfred Schriever

Seit nunmehr eineinhalb Jahren sammelt die Ausbildungsinspektion des LTG 62 Pfandflaschen für den guten Zweck. Die Soldatinnen und Soldaten dieser Ausbildungseinrichtung des LTG 62, welche das fliegende Personal für das Luftfahrzeugmuster A400M ausbilden, haben diese Idee von Oberfähnrich Knemeyer (Technischer Ladungsmeister) übernommen und brachten es mit ihren wöchentlichen Pfandspenden zu einer beachtlichen Summe von 500 Euro.

Die Übergabe des Spendenschecks fand am 18.10.2023 im Zuge eines Besuchs einiger Kinder des Kinderhospiz "Löwenherz" und deren Angehörigen in der Ausbildungsinspektion des LTG 62 statt. Hierbei konnten die Kinder und ihre Angehörigen, sowie die Pflegerinnen und Pfleger einen guten Eindruck vom Fliegerhorst Wunstorf mit seinen Flugzeugen, Feuerwehrfahrzeugen und Ausbildungseinrichtungen bekommen und erlebten einen abwechslungsreichen Tag.

"Es war uns eine Herzensangelegenheit mit einem kleinen Aufwand eine gute Tat zu vollbringen. Die Angehörigen meiner Inspektion waren sehr motiviert, unsere Leergutbox wöchentlich zu befüllen. Gerade in Zeiten wie in dieser aktuellen brisanten, politischen Weltlage und dem daraus entstehendem hohen Arbeitsaufkommen unseres Geschwaders ist es uns dennoch wichtig, Kinder wie die kleinen Besucher hier heute nicht zu vergessen. Diese Sammelaktion wird durch die Ausbildungsinspektion auch in Zukunft weiter fortgeführt. Ich werde diese Aktion an meinen Nachfolger zum Ende dieses Jahres übergeben" so Stabsfeldwebel David Nichau (Kompaniefeldwebel der Ausbildungsinspektion).

Am Ende der Veranstaltung und zur Stärkung vor der Rückreise nach Syke luden die Soldaten alle Beteiligten noch zu Kuchen, Kaffee und Getränken ein.

Das Kinderhospiz Löwenherz in Syke bei Bremen nimmt Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit lebensverkürzend verlaufenden Krankheiten auf, bei denen eine Heilung nach aktuellem Stand der Medizin ausgeschlossen ist. Zusätzlich bietet der Verein mit seinen ambulanten Kinderhospiz-Stützpunkten in Bremen und Niedersachsen betroffenen Familien Begleitung und Unterstützung an.

Fotos: Oliver Rohlfing



Banking von überall?!
Unser OnlineBanking - sicher, schnell und einfach zu bedienen.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

vbnienburg.de

Sie haben noch kein OnlineBanking, sind sich noch unsicher und haben Fragen?

Wir sind für Sie da.

Sie erreichen uns von Montag bis Freitag, zwischen 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr, unter ☎ 05021 986-0 oder 05722 204-0.

Volksbank in Schaumburg und Nienburg eG



Zusammen ins Ziel

Von StFw David Nichau.

Bereits am Mittwoch, den 13.09.2023, fand der 11. Bundeswehr-Crosslauf statt.

Dazu traten fünf Kameraden der Ausbildungsinspektion des LTG 62 auf dem Truppenübungsplatz "Döberitzer Heide" bei Berlin an.

Durchgeführt wird dieser Lauf durch den Sanitätsdienst der Bundeswehr unter der Schirmherrschaft des Inspektors des Sanitätsdienstes, Generaloberstabsarzt Dr. Ulrich Baumgärtner.

Die sportlichen Fünf des LTG 62 wählten die Distanz über sieben Kilometer. Es gab mehrere auf der Strecke verteilte Hindernisse - Schlamm und Wassergräben inklusive. Dabei erzielten die Kameraden eine beachtliche Teamleistung - ganz nach dem Motto: "Zusammen starten - zusammen ankommen" - von insgesamt 46 Minuten.



Damit ist einmal mehr bewiesen worden, dass man als Team unter erschwerten Bedingungen erfolgreich sein kann und Kameradschaft unerlässlich ist. "Solche Veranstaltungen sind enorm wichtig für den Zusammenhalt und das Miteinander in einer Einheit, nur leider werden solche tollen Veranstaltungen viel zu wenig wahrgenommen.

Kameradschaftspflege und die Förderung des Teamgedanken einer Einheit akzeptiert keine Ausreden. Bei 365 Tagen im Jahr findet sich immer mal Zeit für solche Events, denn in Zeiten wie diesen, ist es wichtig zu wissen, wen man an seiner Seite hat!" So der Spieß der Ausbildungsinspektion, StFw David. Die Ausbildungsinspektion nimmt mindestens einmal jährlich an sportlichen Teambuilding-Maßnahmen teil - letztes Jahr zum Beispiel am "Eutiner Seelauf".

Foto: Bundeswehr



Die Gelbe Schleife der Solidarität am Wunstorfer Rathaus

Von OTL Marc Beutler

Am 18. September 2023 enthüllten Oberst Torsten Fette als stellvertretender Kommandeur des LTG 62, der Bürgermeister der Stadt Wunstorf, Herr Carsten Piellusch, sowie Major der Reserve Dirk Kemmerich als Vorsitzender der Kreisgruppe Hannover und der Reservistenkameradschaft Neustadt a. Rbge. mit einem feierlichen Akt die "Gelbe Schleife" an dem Rathaus der Stadt Wunstorf.

Mit diesem besonderen Zeichen solidarisiert sich die Stadt Wunstorf sichtbar mit den Angehörigen des Standortes Wunstorf und symbolisiert damit die gegenseitige und ungebrochene Verbundenheit.

Die "Gelbe Schleife" - auch als "Awareness Ribbon" bekannt - dient als global politisch unabhängiges Zeichen für die Solidarität der Zivilbevölkerung mit den Streitkräften des eigenen Landes.

(Bild oben v.l.) Herr Oberst Torsten Fette, stellvertretender Kommandeur des LTG 62, Herr Carsten Piellusch, Bürgermeister der Stadt Wunstorf und Herr Major d. R. Dirk Kemmerich, Vorsitzender der Kreisgruppe Hannover des Reservistenverbandes.

Foto: OSG Otte



Zentrum für Luft- und Raumfahrtmedizin der Luftwaffe besucht Fliegerarzt

Von RHS'in Jasmin Schlegel

Über die Wehrfliegerverwendungsfähigkeit entscheidet regelmäßig, neben den Fliegerärzten des LTG 62, auch das Zentrum für Luft- und Raumfahrtmedizin der Luftwaffe (ZentrLuR-MedLw). Damit ein besseres Verständnis für die Bewertung des fliegerischen Personals entsteht, hat das ZentrLuRMedLw am 07. August 2023 den Fliegerhorst Wunstorf besucht.

Unter der Leitung von Frau Oberfeldarzt Astrid B. war eine eingerüstete MedEvac Maschine, die Instandsetzung A400M, der Flugsimulator sowie Cargo Hold Trainer und die verschiedenen Ausrüstungen und

Räumlichkeiten des Fliegerarztes Wunstorf Schwerpunkt des Besuches. Neben technischen Fragen über den A400M kamen auch viele Fachgespräche auf. Es wurde sich unter anderem über die sich unterscheidenden Abläufe des Fliegerarztes und des ZentrLuRMedLw unterhalten, sowie mit einem technischen Ladungsmeister (TLM) über die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten als TLM und deren Berücksichtigung bei den medizinischen Untersuchungen ausgetauscht.

Der Leiter des ZentrLuRMedLw Oberstarzt Dr. med. Jörg Frischmuth wollte mit diesem nicht alltäglichen Arbeitstag für seine Mitarbeiter einen besseren Bezugspunkt zum Standort Wunstorf und den Tätigkeiten des zu untersuchenden Personals erreichen. Am Nachmittag ging es wieder für alle Beteiligten mit dem A400M zurück nach Köln.

Foto: RHS'in Jasmin Schlegel

Rechtsanwälte - Fachanwälte - Notare

Lange Straße 38 * 31515 Wunstorf



Michael Schmidt
Rechtsanwalt & Notar
Fachanwalt für Familienrecht



Anja Holzapfel
Rechtsanwältin & Notarin
Fachanwältin für Familienrecht



Felix Buddecke
Rechtsanwalt & Notar
Verkehrsrecht

Telefon: 05031-2033 * Fax: 05031-15733
Internet: www.sbh-recht.de Email: info@sbh-recht.de





Bestpreis der Gemeinschaft Flieger deutscher Streitkräfte

Von OTL Marc Beutler

Der erste Vorsitzende der Gemeinschaft der Flieger deutscher Streitkräfte e.V. (GdF), Herr Generalmajor Karsten Stoye, übergibt während des Internationalen Fliegertreffens in Lohr am Main am 15.10.2023 Hauptmann Christoph Dehmel des LTG 62 den Bestpreis der Flieger deutscher Streitkräfte für das Jahr 2023.

Hauptmann Dehmel gilt als Vorbild für den taktischen Lufttransport A400M. Er schloss als erster Luftfahrzeugführer A400M als Waffenlehrer den Weapon Instructor Course (WIC) mit Höchstleistung ab und war mehrfach bei militärischen Evakuierungsoperationen deutscher Staatsbürger eingesetzt.



Einladung und Großes Danke

Von OTL Marc Beutler

Der erste Vorsitzende des Freundeskreis Fliegerhorst Wunstorf e.V., Herr Marc Beutler, übergibt am 14. Oktober 2023 eine Spende von 250€ verbunden mit einer Einladung auf den Fliegerhorst an die Jugendabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Rodenbach unter der Leitung von Janek Bernard und Lukas Heidenfelder.

Anlässlich des C-160 Transall Absturzes bei Lohr am Main am 11. Mai 1990 wurde die Gedenkstätte „Spesartkreuz“ errichtet. Die Jugendabteilung pflegt diese Gedenkstätte beispielhaft im Rahmen ihrer Arbeit.



PERSÖNLICH · INDIVIDUELL · EINFÜHLSAM

POPPE
BESTATTUNGEN

EXKLUSIV - „Tree of Life“ -
Poppe Bestattungen hat als einziges Bestattungsinstitut für die Gesamtregion Steinhuder Meer das Exklusivrecht erhalten eine Bestattung der gesamten Totenasche im eigenen Garten durchführen zu dürfen.

www.bestattungen-poppe.de

Leinstraße 8,
31535 Neustadt a. Rbge.
Telefon:
05032 - 901 88 25

Inhaber
Maximilian Petzolt
Geprüfter Bestatter



Bronzemedaille für Angehörige des LTG 62 bei der CISM Golf Championship 2023 in den USA

Von OTL Ines Gohlke

Die 14. jährliche CISM-Militärgolf-Weltmeisterschaft, die vom 1. bis 8. Oktober 2023 auf dem Admiral Baker Golf Course auf dem Marinestützpunkt San Diego, Kalifornien, stattfand, war eine Feier des Sportsgeistes, des Könnens und der internationalen Einheit. Unter dem Motto "Freundschaft durch Sport" demonstrierte diese Meisterschaft die Kameradschaft und den Sportsgeist, die Grenzen überschreiten, und vereinte Militärsportler aus 17 Ländern im Golfspiel. 102 Golfer, 78 Männer und 24 Frauen traten in vier Runden Einzel- und Teamevents gegeneinander an.

Das Military Golf Team Germany erlebten außergewöhnliche Tage. Mit dabei vom LTG 62 waren OTL Ines Gohlke (Stab) und OFw Niklas Starcevic (2.FlgStff). Nach intensiv gespielten Runden erkämpfte OFw Starcevic das beste deutsche Ergebnis mit Platz 6 in der Einzel-Wertung der Männer und in der Team-Wertung Platz 5. OTL Gohlke konnte sich Platz 12 in der Einzel-Wertung erkämpfen und mit ihren Teammitgliedern in der Team-Wertung sich gegen Canada und Irland durchsetzen und sich schließlich die Team-Bronzemedaille hinter USA und Frankreich sichern.

Die CISM-Militärgolf-Weltmeisterschaft 2023 war mehr als nur ein Sportereignis, es war ein Fest der Freundschaft, des Wettbewerbs und der Einheit. Es zeigte die Hingabe, das Können und die internationale Kameradschaft, die Militärgolf ausmachen, und unterstrich die Werte, die diese Meisterschaft zu einem wahrhaft prestigeträchtigen Sportereignis machten.



Ehemaliger Sycamore Pilot trifft Restaurateur

Von OTL a.D. Willy Bender

Eigentlich ging es um die Sichtung alter Fotos und Unterlagen über den Feuerlöscheinsatz 1983 auf Sardinien, an dem Werner Röbbcke als Berater der Feuerwehr Hannover teilgenommen hatte.

Dabei übergaben Klaus Wehlau und Willy Bender ihm auch einige Ausgaben des Fliegenden Blattes, im dem er später den Bericht über die Restauration einer Sycamorer fand. Röbbcke hatte einen solchen Hubschrauber lange Zeit bei der Feuerwehr geflogen und setzte sich mit Holger Kipp, der die Leitung der Instandsetzung der Maschine übernommen hatte, in Verbindung. Mit einigen Ersatzteilen in Röbbckes Gepäck trafen sich die beiden zum Fachsimpeln in der Ju Halle.

Foto: Hptm d.R. Holger Kipp

DAS FLIEGENDE BLATT
Die Zeitung für den Fliegerhorst Wunstorf

Impressum

"Das Fliegende Blatt" ist eine Zeitschrift für Angehörige und Freunde des Fliegerhorstes Wunstorf, mit einer Auflage von 1500 Exemplaren.

Herausgeber der Zeitung sind der Freundeskreis Fliegerhorst Wunstorf e.V. und die Traditionsgemeinschaft Lufttransport Wunstorf e.V. (www.tglw.de) Beide Vereine, sowie die militärischen Vorgesetzten, sind für den Inhalt der Beiträge aus ihren Bereichen dem Standortältesten Wunstorf verantwortlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, sie entsprechen nicht unbedingt der Auffassung der Redaktion oder der Herausgeber.

Redaktion:
Leitung / Layout / Verantwortlicher Redakteur: Wilfried Bender, OTL a.D.

Postanschrift: Das Fliegende Blatt, Redaktion+Presse
Zur Luftbrücke 1 ; 31515 Wunstorf.
Email: info@freundeskreis-flgh-wunstorf.de

Redaktionelle Mitarbeit:
Pressestelle LTG 62,
Email: ltg62presse@bundeswehr.org

Anzeigenredaktion
Hans-Jürgen Hendes, Am Hüppefeld 6, 31515 Wunstorf
Email: hjhendes@gmail.com

Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit Zustimmung des Verfassers/Fotografen oder der Redaktionleitung verwendet werden.



BECAUSE
HOPE
IS
A
CRITICAL
MISSION



BEI JEDEM WETTER GENIESSEN



WUNSTORF
Elements

**SAUNA UND SPORT
IM FREIZEITBAD**
Idolf-Harbig-Str. 1
31515 Wunstorf
T 050312828



www.wunstorf-elements.de

FREIBAD
Bokeloh

**SPIEL, SPASS
UND ERHOLUNG**
Steinhuder Str. 49
31515 Wunstorf
T 050312077



When you have people in need on the frontline, there is no option but to support. There is no airfield for miles. You need to reach a hostile environment in unforgiving terrain where the only options are short, unpaved airstrips. The multi-role Airbus A400M can carry 37 tonnes of aid, more than 100 people or even life-saving, heavy engineering equipment. It is capable of landing virtually anywhere, ensuring that civilians, units or communities who need support are never out of reach. With the A400M we can help them and protect our beautiful world.

AIRBUS